

Thema: Sind die Lichter angezündet... - Deutschland im Lichterrausch

Beitrag: 1:36 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Von der dunklen Jahreszeit ist wie immer im Dezember auch in diesem Jahr nicht viel zu spüren. Wo man auch hinschaut – Lichterbögen und leuchtende Bilder in den Fenstern, Häuser, Bäume und Sträucher sind mit Lichterketten dekoriert, Leuchtfiguren auf Balkonen und in Vorgärten – was uns in diesem Jahr erwartet, zeigt die aktuelle LichtBlick-Weihnachtsumfrage. Jessica Martin hat die Ergebnisse.

Sprecherin: Die Lichterkette gehört für die Deutschen zu Weihnachten wie der Christstollen oder der Weihnachtsbaum. Und in diesem Jahr verfallen wir laut Umfrage sogar in einen richtigen Lichterrausch, erklärt Ralph Kampwirth von LichtBlick.

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:13 Min.): „Den Amerikanern werden wir den Rang sicher nicht ablaufen. Aber mit neuneinhalb Milliarden Lichtern wird die Weihnachtszeit in Deutschland allerdings so richtig hell und so wie noch nie. Das sind immerhin rund 400 Millionen Weihnachtslichtlein mehr als noch im letzten Jahr.“

Sprecherin: Im Schnitt sorgen damit fünf bis sechs verschiedene Leuchtmittel für gemütliche Weihnachtsstimmung in jedem Zuhause. Das lassen wir uns auch eine ganze Menge kosten.

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:21 Min.): „Die Festtagsbeleuchtung der Privathaushalte wird nach unseren Berechnungen etwa 820 Millionen Kilowattstunden Strom schlucken. Wer sich darunter jetzt nicht so genau was vorstellen kann: Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer Großstadt mit 270tausend Haushalten. Das ist also schon eine ganze Menge. Und das ist auch nicht ganz billig: zusammengenommen kommen da rund 235 Millionen Euro Energiekosten auf die Bürger zu.“

Sprecherin: Die kann man allerdings mit wenigen Mitteln deutlich nach unten schrauben: LEDs sind inzwischen eine echte Alternative.

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:11 Min.): „Da hat sich in den letzten Jahren in der Qualität unheimlich was getan und man hat die LEDs einfach gut weiterentwickelt und jetzt gibt's auch welche mit wirklich schönem Licht. Da muss man einfach vor Ort im Laden den Test machen und auch mal ausprobieren.“

Sprecherin: Und der Experte hat noch mehr Tipps:

O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 0:19 Min.): „Nehmen Sie warmweißes Licht und greifen Sie auf keinen Fall zu den billigsten Lämpchen, weil die haben meist auch das schlechteste Licht. Dann am Ende lohnt sich das aber wirklich. Denn mit einer LED-Beleuchtung können Sie bis zu 90 Prozent Energie einsparen. Und wenn Sie dann auch noch Ihren Haushalt und damit die Lämpchen mit Ökostrom betreiben, dann sind Sie wirklich auf der sauberen und umweltfreundlichen Seite.“

Abmoderationsvorschlag: Was die Umfrage noch so ergeben hat und wie Sie trotz vieler Lichter Strom sparen können, finden Sie auch noch mal im Netz. Einfach mal durchklicken auf www.LichtBlick.de.

Thema: Sind die Lichter angezündet... - Deutschland im Lichterrausch

Interview: 2:20 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Von der dunklen Jahreszeit ist wie immer im Dezember auch in diesem Jahr nicht viel zu spüren. Wo man auch hinschaut – Lichterbögen und leuchtende Bilder in den Fenstern, Häuser, Bäume und Sträucher sind mit Lichterketten dekoriert, Leuchtfiguren auf Balkonen und in Vorgärten – was uns in diesem Jahr erwartet, zeigt die aktuelle LichtBlick-Weihnachtsumfrage. Ralph Kampwirth kennt die genauen Ergebnisse, hallo...

Begrüßung: „Hallo!“

- 1. Herr Kampwirth, LichtBlick hat diese Umfrage jetzt schon zum 6. Mal durchgeführt – mal wollten es die Deutschen mehr, mal weniger festlich. Wie sieht es denn in diesem Jahr aus?**

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:16 Min.): „Grundsätzlich kann man sagen, dass die Lichterkette für die Deutschen genauso zu Weihnachten gehört wie zum Beispiel der Christstollen oder der Weihnachtsbaum. Und in diesem Jahr verfallen die Deutschen für ihre Verhältnisse in einen richtigen Lichterrausch. Da ist viel mehr als in den letzten Jahren.“

- 2. Schaut man jetzt beispielsweise in amerikanische Vorstädte, wird man teilweise richtig geblendet. Werden wir den Amerikanern jetzt den Rang ablaufen?**

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:24 Min.): „Nein, den Amerikanern werden wir den Rang sicher nicht ablaufen. Aber immerhin mit neuneinhalb Milliarden Lichtern, das ist das Ergebnis unserer Umfrage, wird die Weihnachtszeit in Deutschland allerdings so richtig hell und so wie noch nie. Das sind immerhin rund 400 Millionen Weihnachtslichtlein mehr als noch im letzten Jahr. Um das mal so ein bisschen runterzubrechen: in einem Durchschnittshaushalt werden fünf bis sechs verschiedene Leuchtmittel für weihnachtliche Stimmung sorgen.“

- 3. Zuhause wird es also schon mal gemütlich. Wie sieht es denn in den Städten und Gemeinden aus?**

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:22 Min.): „Ja, hier ist eigentlich ganz klar für die Deutschen: die meisten wünschen sich, dass die Städte und Gemeinden sich ein bisschen ins Zeug legen und festlich beleuchten. Die große Mehrheit – also rund neun von zehn der Befragten – findet, dass Festlicht und Straßenlichter und leuchtende Weihnachtsbäume auf dem Markt einfach dazu gehören. Das ist natürlich klar, dass das auch viel Energie verbraucht. Trotzdem gibt es nur einen kleinen Teil von Weihnachtsmuffeln, die sagen: ‚Das wollen wir eigentlich nicht.‘“

- 4. Haben Sie da mal eine Hausnummer – wie viel Strom wird denn unsere Weihnachtsbeleuchtung in etwa verbrauchen?**

O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 0:30 Min.): „Der Stromverbrauch ist tatsächlich nicht ganz ohne: also schon allein die Festtagsbeleuchtung der Privathaushalte wird nach unseren Berechnungen etwa 820 Millionen Kilowattstunden Strom schlucken. Wer sich darunter jetzt nicht so genau was vorstellen kann: Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer Großstadt mit 270tausend Haushalten. Das ist also schon eine ganze Menge. Und das ist auch nicht ganz billig: zusammengenommen kommen da rund 235 Millionen Euro Energiekosten auf die Bürger

zu. Allerdings ließe sich einiges einsparen, wenn jeder statt herkömmlicher Lämpchen auf LEDs setzen würde.“

5. Aber LEDs haben ja nicht gerade den Ruf, ein besonders gemütliches Licht zu machen...?

O-Ton 5 (Ralph Kampwirth, 0:33 Min.): „Das stimmt, aber da hat sich in den letzten Jahren in der Qualität unheimlich was getan und man hat die LEDs einfach gut weiterentwickelt und jetzt gibt's auch welche mit wirklich schönem Licht. Da muss man einfach vor Ort im Laden den Test machen und die Lampe auch mal ausprobieren. Nehmen Sie warmweißes Licht, das wäre mein Tipp. Und greifen Sie auf keinen Fall zu den billigsten Lämpchen, weil die haben meist auch das schlechteste Licht. Dann am Ende lohnt sich das aber wirklich. Denn mit einer LED-Beleuchtung können Sie bis zu 90 Prozent Energie einsparen. Und wenn Sie dann auch noch Ihren Haushalt und damit die Lämpchen mit Ökostrom betreiben, dann sind Sie wirklich auf der sauberen und umweltfreundlichen Seite.“

Ralph Kampwirth über Deutschland im Lichterrausch und eine strahlende Weihnachtszeit. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank! Auf Wiederhören.“

Abmoderationsvorschlag: Was die Umfrage noch so ergeben hat und wie Sie trotz vieler Lichter Strom sparen können, finden Sie auch noch mal im Netz. Einfach mal durchklicken auf www.LichtBlick.de.